

Jelmoli-Personal in Bern protestiert

Über 150 Verkäuferinnen und Verkäufer kamen zu einer VHTL-Veranstaltung.

Nötigung zur Kündigung, Entlassungen, Dequalifikationen, Leistungsdruck, das Jelmoli-Prämiensystem waren Grund genug, weshalb sich am 6. März 1984 im Hotel Bern in Bern über 150 Verkäuferinnen und Verkäufer zu einer Protestversammlung einfanden. Spontan erklärten zugereiste Jelmoli-Angestellte aus anderen Städten sich mit dem Personal in Bern solidarisch.

Seit der Übernahme des ehemaligen Warenhauses Oscar Weber durch die Firma Jelmoli AG fühlt sich das Personal verunsichert, weshalb es an uns gelangte und uns bat, mit der Jelmoli-Direktion Verhandlungen aufzunehmen.

Folgende Resolution wurde an der Versammlung verabschiedet:

„Das Personal der Jelmoli AG in Bern protestiert gegen die heutige Personalpolitik der Firma. Nötigungen zur Kündigung, Entlassungen, Dequalifikationen, Leistungsdruck durch ein unmenschliches Prämiensystem, Umbau des Geschäftes ohne die nötigen Vorsichtsmassnahmen sind Vorgehen, die sich das Berner Verkaufspersonal weder gewohnt ist noch gefallen lässt.

Das Personal der Jelmoli AG in Bern fordert die Direktion auf, unverzüglich mit der Gewerkschaft VHTL Verhandlungen aufzunehmen.

Das Personal ist sich wegen der Geschehnisse bewusst geworden, dass die Arbeitnehmerinteressen durch die Firma nicht wahrgenommen werden, sondern dass in diesem Punkt eine Interessengemeinschaft geschaffen werden muss.

Aus diesem Grunde ersucht das Personal die Gewerkschaft VHTL, seine Interessen wahrzunehmen.

Es beauftragt die Gewerkschaft VHTL, mit der Direktion der Firma Jelmoli AG Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel, in Bern wieder menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen. Das übrige Verkaufspersonal und die ganze Berner Arbeiterbewegung solidarisiert sich mit dem Jelmolipersonal.

Sie werden in Zukunft ihre Macht als Konsument auszunutzen wissen und nur in Häusern einkaufen, wo menschenwürdige Arbeitsbedingungen herrschen.“

Die Gewerkschaft VHTL wird nun mit der Jelmoli-Direktion unverzüglich Kontakt aufnehmen und die Anliegen des Personals vertreten. Nach dieser eindrücklichen Willenskundgebung des Personals in Bern, dass die VHTL ihre Anliegen vertreten soll, kann es sich die Jelmoli-Leitung nicht leisten, ihre ablehnende Haltung gegenüber den Gewerkschaften aufrechtzuerhalten. Seit die VHTL gesamtschweizerisch mit Flugblättern das Jelmoli-Personal auffordert, sich mit den Kolleginnen und Kollegen in Bern zu solidarisieren, ist auch an anderen Orten das Verkaufspersonal aufgerüttelt: Das Verkaufspersonal merkt, dass es nur gemeinsam und organisiert etwas erreichen kann.

Rita Gassmann.

VHTL-Zeitung. Mittwoch, 1984-03-14.

VHTL > Jelmoli. Veranstaltung 1984-03-06.doc